



**NUGLAR - ST. PANTALEON**  
**WWW.NUGLAR.CH**

**Nr. 5 • OKTOBER 2004**

## EDITORIAL

*Liebe Einwohnerinnen  
und Einwohner*

*Das Ergebnis der Urnenabstimmung ist deutlich: 157 der 207 stimmenden Bürgerinnen und 436 der 584 stimmenden Einwohnerinnen haben die Zusammenlegung von Bürger- und Einwohnergemeinde gutgeheissen. Ein tolles Resultat! Dies ist der erste Schritt zur Gemeindeform. Verwaltung und Organisation der Gemeinde werden dadurch vereinfacht.*

*Ein zweiter Schritt soll an der kommenden Gemeindeversammlung vom 1. Dezember unternommen werden: Der Gemeinderat wird vorschlagen, die Gemeindeordnung zu ändern. Die Reduktion des Gemeinderates von 8 auf 6 Mitglieder sowie die Neuorganisation der Kommissionen sind die Hauptpunkte.*

*Der dritte Schritt wird im Budget 2005 gemacht: Der Gemeinderat wird beantragen, die Gelder für professionelle externe Hilfe für die Kommissionen sowie die Entschädigungen für geleistete Gemeinderat zu erhöhen. Dadurch sollen die Ämter attraktiver und die Arbeit noch effizienter werden.*

*Fortsetzung Rückseite*

**Gemeinde News**

**Leben im Dorf**

**Veranstaltungen**

**Inserate**

Gemeindeverwaltung: Telefon 061 911 99 88 • E-Mail: [gemeinde@nuglar.ch](mailto:gemeinde@nuglar.ch)  
Schalteröffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr • Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr  
Sprechstunde Gemeindepräsidium: Nach Vereinbarung

# Mitteilungsblatt

Nächste Ausgabe: Donnerstag, 2. Dezember 2004 • Redaktionsschluss für Texte und Inserate: Donnerstag, 25. November 2004 • Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon  
Redaktion: Hans Peter Schmid • Layout: Mirjam Wey

**Fahrplanwechsel am 12.12.2004**

## Die Gemeinde profitiert

**Lange Zeit hat es so ausgesehen, dass unsere Gemeinde in Zukunft eine massive Verschlechterung im öffentlichen Verkehr in Kauf nehmen muss. Der Gemeinderat und der Delegierte für öffentlichen Verkehr haben sich allerdings gewehrt – mit Erfolg. Der neue Fahrplan wird ab 12. Dezember grosse Verbesserungen bringen. Grosse Errungenschaft sind der Stundentakt mit guten Anschlüssen in Liestal sowie die direkten Verbindungen neu nach Dornach.**

Anfangs Dezember wird die Eisenbahn-Neubaustrecke zwischen Rothrist und Mattstetten eröffnet. Die damit verbundene Einführung eines Schweizweiten Knotensystems sowie eine markante Angebotserweiterung auf einem Grosseil der Bahn- und Buslinien führen zu einer völligen Neugestaltung der Fahrpläne im öffentlichen Verkehr. Diese Veränderungen gehen – zum Glück – nicht spurlos an unserer Gemeinde

vorbei. Auch wir können von den enormen Veränderungen profitieren.

**Was ändert sich für die Benutzer des öffentlichen Verkehrs von Nuglar-St. Pantaleon?**

1. In Liestal erhöht sich die Zahl der anhaltenden Züge von bisher täglich 154 auf neu 196.
2. In Liestal wird das Busangebot um durchschnittlich 20% erhöht.

*Fortsetzung Rückseite*



*Tolle, spannende und lustige Kreativwoche während der Herbstferien (siehe grüne Seiten)*

*Der vierte Schritt schliesslich ist der wichtigste und muss von Ihnen – liebe Leserin und lieber Leser – ganz allein unternommen werden: Am 24. April 2005 werden Sie die Gemeindebehörden wählen. Was nützen uns gute Strukturen und gute Organisation, wenn nicht die richtigen Personen am richtigen Ort sind? Sie haben es in der Hand! Bitte stellen auch Sie Ihre Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinde. Ohne die richtigen Kandidatinnen und Kandidaten für die Ämter gibt es keine richtige Wahl und kommen die hunderten von Arbeitsstunden, die in diese Gemeindereform gesteckt werden nicht richtig zum Tragen. Fazit: Bitte melden Sie sich – die Gemeinde braucht SIE.*

*Hans Peter Schmid,  
Gemeindevizpräsident*

3. Im Innerorts-Busangebot von Liestal soll der 15-Minuten-Takt eingeführt werden.
4. Die Busse von und nach Nuglar-St. Pantaleon fahren neu in einem Taktfahrplan mit sehr guten Anschlüssen auf die Bahn in Liestal.
5. Die Postautos fahren neu von Liestal via Nuglar-St. Pantaleon, Büren, Seewen, Hochwald und Gempfen nach Dornach, wo ebenfalls sehr gute Anschlüsse an Bahn und Tram bestehen. Dieses Angebot wird allerdings während der Schulferien sehr stark eingeschränkt.
6. Die Postautos stellen neu wieder den Schülertransport auf dem Dorneckberg sicher.

#### **Der beschwerliche Weg zu einem neuen Fahrplan:**

Vor einem Jahr war die Auslastung der Busse von und nach Nuglar-St. Pantaleon so tief, dass ein Angebotsabbau von 21 auf noch maximal 16 Kurspaare an Werktagen drohte. Ein wichtiger Grund war die Verlagerung der Schülertransporte an einen privaten Anbie-

ter. Dank der massiven Intervention durch die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon bei den Nachbargemeinden und beim Kanton kam es zu ersten Gesprächen. Ein erster Erfolg konnte verbucht werden: Die Schülertransporte sollten wieder durch das Postauto erfolgen. Ein erster Fahrplanentwurf war aber so einseitig auf die Kreisschule in Büren ausgerichtet, dass in Liestal mit Ausnahme von wenigen Zügen von und nach Basel Wartezeiten zwischen 12 und 57 Minuten hinzunehmen gewesen wären. Der Gemeinderat liess von seinem Delegierten für öffentlichen Verkehr einen Gegenvorschlag ausarbeiten und konfrontierte damit die Verantwortlichen bei der PostAuto Nordwestschweiz. Gleichzeitig appellierte er an die Einwohnerinnen und Einwohner, Einsprache gegen den Fahrplanentwurf zu erheben.

#### **Der Einsatz hat sich gelohnt**

Die Resultate dieses Aufbegehrens im Interesse der Gemeinde und des Entgegenkommens der PostAuto Nordwestschweiz sind rundum positiv:

1. Stundentakt mit immer gleichen Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten in Liestal. Ausgenommen davon sind ein Bus am Morgen und zwei Busse am Nachmittag, welche wegen der Schulinteressen um jeweils 10 Minuten versetzt verkehren (müssen).

2. In den Hauptverkehrszeiten am Morgen, über Mittag und am Abend verkehren zusätzliche Einsatzbusse. Um dem Platzbedarf von Schülern und Pendlern Rechnung zu tragen, sind laut PostAuto Nordwestschweiz Doppelführungen der betroffenen Kurse vorgesehen.
3. Die durchschnittlichen Anschlusszeiten von und nach Basel betragen rund 5 Minuten.
4. Die durchschnittlichen Anschlusszeiten von und nach Zürich betragen rund 8 Minuten.
5. Die durchschnittlichen Anschlusszeiten von und nach Bern betragen rund 13 Minuten.
6. In den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag verkehren jeweils um 00.48 und um 03.00 Uhr ab Liestal Nachtbusse nach Nuglar-St. Pantaleon.

#### **Wie alle Medaillen hat auch diejenige des neuen Postautofahrplans eine Kehrseite:**

1. Gemäss neuem Fahrplan könnten die Kindergarten- und Schulkinder aus der Orismühle und Neunuglar das Mittagessen nicht mehr zu Hause einnehmen. Dank dem Entgegenkommen der PostAuto Nordwestschweiz wurde aber eine sehr gute und auch noch kostenneutrale Lösung gefunden.



2. Die Mehrkosten für den Erhalt dieses Postautoangebotes belaufen sich für die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon auf ca. Fr. 16 000.– pro Jahr.
3. Um einen vernünftigen Pendelverkehr zwischen Nuglar und St. Pantaleon zu ermöglichen (Schüler, Einkauf/Post und Bank in Nuglar, Kirche in St. Pantaleon), ist es weiterhin nötig, die Busse abwechselnd zuerst über Nuglar bzw. St. Pantaleon verkehren zu lassen und dies im Fahrplan mit Richtungspfeilen anzugeben.

Der neue Fahrplan wird ab Mitte November erhältlich sein. Jetzt schon lässt er sich im Internet abfragen ([www.sbb.ch](http://www.sbb.ch), Datum 13.12. eingeben!).

#### **Ich wünsche Ihnen eine gute Fahrt!**

Hanspeter Blank,  
Delegierter des Gemeinderates für  
Fragen des öffentlichen Verkehrs



### **Gesucht: Abwart/Abwartin**

Per 1. Januar 2005 ist die Stelle des Abwarts oder der Abwartin für die Schulanlage/Mehrzweckhalle neu zu besetzen. Die bisherige Lösung erwies sich nicht in jeder Beziehung als ideal, sodass der Gemeinderat erwägt, die Stelle auf 2 Personen zu verteilen, nämlich je eine Person für Kontrollarbeiten und Reparaturarbeiten. Sind Sie interessiert oder möchten Sie weitere Auskünfte – melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung oder am besten direkt beim zuständigen Gemeinderat Luzius Götz.

## **MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT**

### **Datum reservieren: Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 1. Dezember**

Traktandiert sind Budget 2005, Gemeindereform, Genehmigung der neuen Gemeindeordnung, Dienst- und Gehaltsordnung der Einheitsgemeinde, sowie eventuell neuer Vertrag über die Abfallentsorgung.

### **Unsere Quellen sanieren**

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Werkkommission einem grundsätzlichen Sanierungskonzept der Quelfassung Schomel Nord und Süd entsprochen. Diese Quellen wurden mit der Gesamterneuerung der Wasserversorgung im Jahre 1950 erstellt. Im Jahre 1969/70 wurde die Quellen Schomel Nord erweitert. Im Jahre 1998 wurde die Leitung von der Quelfassung Nord bis zum Reservoir Schomel/Herrenberg entkalkt.

Jetzt ist eine umfassende Sanierung unaufschiebbar. Speziell die Quelfassung Süd ist sehr stark verkalkt und kann mit keiner der bekannten Methoden gereinigt werden. Auch die Brunnstuben entsprechen nicht mehr den heutigen Qualitätsstandards.

Die Sanierungskosten werden auf max. CHF 665 000.– geschätzt. Von der

Solothurnischen Gebäudeversicherung kann mit Beiträgen je nach Arbeitsgattung von 17 bis 37 % gerechnet werden. Die Realisierung wird in Etappen vorgesehen.

Der Aufwand ist wirtschaftlich gerechtfertigt. Eigenes Quellwasser ist am Günstigsten. Ausserdem existiert ein Sicherheitsaspekt: Ohne eigenes Quellwasser wäre Nuglar-St. Pantaleon absolut von Liestal abhängig. Eine kleine technische Panne, wenn auch nur für 2–3 Tage, könnte zu ernsthaften Problemen führen. Eigene Quellen sind also wirtschaftlich und sicher und ergänzen die Wasserzulieferung von Liestal über das Pumpwerk Oristal ideal.

Sobald Konzept und Pläne vorliegen, wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Vorlagen unterbreiten.

### **Kehrrichtabfuhr / Neue Bereitstellung ab 1. September 2004**

Vielen Dank. Die neue, umweltfreundliche Bereitstellung ist auf grosses Verständnis gestossen. Fast überall ist auf den ersten Anrieb das Abfuhrgut an die vorgegebenen Sammelstellen gebracht worden. Nach Angaben der Autogesellschaft Sissach-Eptingen ist die Umstellung in unserer Gemeinde mustergültig erfolgt. Ein Zeichen, dass

das Thema Umweltschutz von unserer Bevölkerung gross geschrieben wird. Gemeinderat und AGSE danken Ihnen dafür bestens.

### **Abfallwesen – Blick in die nahe Zukunft**

Zur Zeit ist der Gemeinderat intensiv daran, im Hinblick auf das kommende Jahr das Abfallwesen neu zu organisieren. Wenn die Verhandlungen mit der Eptinger AG weiterhin gut laufen, kann

der Gemeinderat an der kommenden Gemeindeversammlung eine neue Organisation vorstellen.

#### Eckpunkte könnten sein:

- Die Eptinger AG übernimmt das ganze Abfallwesen in der Gemeinde, inkl. Hauskehricht, Altglas, Altmetall, Altpapier
- Die Sackgebühr wird gesenkt,
- Neu wird eine Grundgebühr eingeführt,
- Die Grüngutabfuhr wird neu mit standardisierten Containern mit elektronischen Chips geregelt.

Warum die neue Organisation? Mit Eptinger AG hat die Gemeinde einen Partner, der in Zukunft das gesamte Abfallwesen übernimmt. Die Senkung der Sackgebühr und die Einführung der Grundgebühr sind schon längst fällig. Nuglar-St. Pantaleon ist zurzeit die Gemeinde mit der höchsten Sackgebühr im Kanton Solothurn, gleichzeitig aber auch die einzige Gemeinde ohne Abfall-Grundgebühr. Jetzt ist die Gelegenheit, Organisation und Preise zu normalisieren. Die Neuorganisation soll unter dem Strich für die Einwohnerin und den Einwohner kostenneutral ausfallen.

#### Tipp:

Noch sind nicht alle Fragen geklärt, der Vertrag ist noch nicht unter Dach und Fach und auch die Gemeindeversammlung hat über das Geschäft noch nicht beschlossen – trotzdem: Kaufen Sie in den nächsten Wochen und Monaten nicht Abfallmarken auf Reserve ein. Es besteht die gute Chance, dass es im neuen Jahr neue und billigere Abfallmarken gibt.

## Feuerwehr: Neue Atemschutzgeräte

Die bisherigen Atemschutzgeräte können nicht mehr gewartet werden. Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der Feuerwehrkommission beschlossen, alle 18 Geräte zum Spezialpreis von CHF 21 000.– zu ersetzen resp.

einzutauschen. Diese Anschaffung, die zur Rettung von Menschenleben im Ernstfall unbedingt notwendig ist, wird im Jahre 2005 erfolgen.

#### Gute Noten

Die Inspektion der Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon durch die SGV fand am 18. August 2004 anlässlich einer Mannschaftsübung mit dem Thema Rettungsdienst statt. Schwergewichtig wurde die Arbeit der Ausbilder überprüft und beurteilt. Die Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon hinterliess dabei einen guten Gesamteindruck. Bei dieser Gelegenheit möchte der Gemeinderat dem Feuerwehrkommando und den Angehörigen der Feuerwehr für

die gute Arbeit den besten Dank aussprechen.

## Mitteilungen Radioempfang ab Kabel – eine einfache Sache

Weiterhin schenken das Schweizer Radio DRS und die EBL Com den Einwohnerinnen und Einwohnern von Nuglar-St. Pantaleon ein Radioempfangskabel (solange Vorrat), zu beziehen auf der Gemeindeverwaltung. Über Kabel wird eine weit grössere Palette von Radioprogrammen übertragen wie über UKW (Details siehe Mitteilungsblatt August 04).

## Ferner hat der Gemeinderat beschlossen

#### Sanierung «Wöschwägli» in Nuglar

Dieses schon lange zur Diskussion stehende Weglein soll endlich zulasten des Budgets 2004 saniert und mit einer Strassenbeleuchtung versehen werden. Dabei ist besonders auf die Umgebungsgestaltung zu achten. Das Bauprojekt wird noch definitiv ausgearbeitet und gelangt anschliessend 30 Tage zur Auflage.

#### Sanierung Bürenstrasse, ab Dorfausgang bis Grenze Büren

Schon seit 1995 steht dieses Strassenstück im Gespräch und soll nun noch dieses Jahr zulasten des Budget 2004 verwirklicht werden. Heute betragen die Kosten rund CHF 20 000.–. Diese Sanierung ist dringend nötig.

Im **Raume Bubendorf** (vis-à-vis Bad Bubendorf) wird die Erstellung eines **regionalen Sportzentrums** durch ein Ideen-Team geprüft. Auch unsere Gemeinde wird angefragt, ob wir mitmachen möchten. Der Gemeinderat befürwortet ein solches Projekt ideell, möchte jedoch kein finanzielles Engagement eingehen.

## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

### Nächste Grüngutabfuhr: Mo, 25. Oktober 2004

Sie können das Grüngut wie bisher an gewohnter Stelle bereitstellen. Nach Möglichkeit benutzen Sie besser die mit gelben Kreuzen markierten Stellen für Kehrichtabfuhr.

### Nächste Grobsperrgutabfuhr: Do, 28. Oktober 2004

Bereitstellung wie bisher.

## Ergebnisse der Gemeindeabstimmung vom 26. Sept. 2004:

### Vereinigung der Einwohner- gemeinde mit Bürgergemeinde mit grosser Mehrheit angenommen

#### Bürgergemeinde:

Anzahl Stimmberechtigte	354
Anzahl Stimmende	207
Stimmbeteiligung in %	58

Leere/ungültige Stimmzettel	3
Anzahl <b>Ja</b>	<b>157</b>
Anzahl Nein	47

#### Einwohnergemeinde:

Anzahl Stimmberechtigte	993
Anzahl Stimmende	584
Stimmbeteiligung in %	58

Leere/ungültige Stimmzettel	6
Anzahl <b>Ja</b>	<b>436</b>
Anzahl Nein	78

Wir danken den EinwohnerInnen und BürgerInnen für die gute Stimmbeteiligung! Nun muss die Zusammenlegung noch vom Regierungsrat des Kantons Solothurn genehmigt werden. Dann steht der Einheitsgemeinde Nuglar-St. Pantaleon nichts mehr im Wege.

## AUS DEN ORTSPARTEIEN

# Die FdP

## Nuglar-St. Pantaleon

### Ziele setzen

Uns allen ist eines gemeinsam:

Wir haben klare Vorstellungen wie die ideale Gemeinde aussehen sollte: Modernste Infrastruktur, natürlich nicht zu teuer, hervorragende Schulen, effizien-

## Termine für die kommunalen Erneuerungswahlen 2005

Die folgenden Termine gelten nur für Urnenwahlen. Laut Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Nuglar-St. Pantaleon werden an der Urne gewählt:

- Die Mitglieder des Gemeinderates
- Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK)
- Die Gemeindepräsidentin/der Gemeindepräsident
- Die Gemeindevizepräsidentin/der Gemeindevizepräsident
- Die Friedensrichterin/der Friedensrichter

### Bitte beachten

Im Zusammenhang mit der Fusion Bürger-/Einwohnergemeinde zur Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon wird am Mittwoch, 1. Dezember 2004 der Gemeindeversammlung eine neue Gemeindeordnung zur Genehmigung vorgelegt. Daraus können sich für die Wahlen 2005 Änderungen im Wahlmodus und in der Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeinderates und der Kommissionen ergeben (vgl. Seite 1).

### Ausschreibung

Publikation und Ausschreibung der Kommunalwahlen 2005 erfolgen am Donnerstag, 10. Februar und/oder 17. Februar im Wochenblatt.

### Gemeinderatswahlen, Wahltag 24. April 2005

Montag, 7. März	17.00 Uhr: Anmeldefrist Listen/Kandidatennahmen
Mittwoch, 9. März	Beginn Auflagefrist
Freitag, 11. März	Ende Auflagefrist
Montag, 14. März	17.00 Uhr: Ende Bereinigungsfrist, Meldung Listenverbindungen, Publikation der Listennummern und Kandidatennamen
Mittwoch, 23. März	12.00 Uhr: Einreichung Wahlpropagandamaterial auf der Verwaltung
Samstag, 2. April	Wahlmaterial bei den Stimmberechtigten
Ab Erhalt Wahlmaterial bis 23. April	Frist für briefliche Stimmabgabe

### Sonntag, 24. April Wahltag

### Beamten und Kommissionswahlen

#### (Gemeindepräsident/in; Vizepräsident/in; Friedensrichter/in; RPK)

Montag, 18. April	Anmeldefrist Kommissionswahlen (Achtung: 1 Woche vor GR-Wahlen)
Mittwoch, 20. April	Beginn Auflagefrist Kommissionswahlen
Freitag, 22. April	Ende Auflagefrist
Montag, 2. Mai	17 Uhr: Anmeldefrist Beamtenwahlen (bei Vakanz oder Ämtern ohne besondere Wählbarkeitsvoraussetzungen)
Montag, 2. Mai	Publikation der Listen und der Kandidatennahmen
Freitag, 6. Mai	Einreichung Wahlpropagandamaterial auf der Verwaltung
Samstag, 14. Mai	Wahlmaterial bei den Stimmberechtigten
Ab Erhalt Wahlmaterial bis 4. Juni	Frist für briefliche Stimmabgabe

### Sonntag, 5. Juni Wahltag

te, freundliche Verwaltung, Grosszügigkeit im sozialen Bereich und, und, und...

Das ganze bei einem möglichst tiefen Steuersatz und geleitet durch hervorragende aber bescheiden auftretende und anständige Behörden.

Betrachten Sie die oben stehenden Sätze nicht als hämische Einleitung. Die FdP Nuglar-St. Pantaleon hat nämlich genau diese Ziele. Natürlich kann man nicht alles erreichen was man gerne möchte. Man muss Abstriche machen und mit Kompromissen leben. Aber, das Wohl der Gemeinde mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu fördern, bleibt das Hauptziel.

Das war in den vergangenen Jahren so und das bleibt auch in Zukunft so.

#### Ziele anstreben

Wollen wir als Ortspartei glaubhaft sein, dann müssen wir versuchen diese Ziele anzustreben.

#### In dem wir:

- Fähige Leute motivieren ein Amt zu übernehmen.
- In einem Amt tätige Personen unterstützen
- In Treffpunkten, Veranstaltungen etc. für die Einwohnerinnen und Einwohner eine Diskussionsbasis schaffen.

#### Haben wir unsere Aufgaben gemacht?

- Wir haben 4 engagierte Gemeinderäte die sich zu unserer Partei bekennen, unter ihnen der Gemeindepräsident.
- Wir haben zahlreiche Personen den Kommissionen zugeführt.
- Wir haben in den letzten Jahren alle wichtigen Vorlagen unserer Gemeinde in öffentlichen Diskussionen behandelt.
- Wir haben die Resultate dieser Diskussionen in Vernehmlassungen dem Gemeinderat mitgeteilt.

#### Ziele verwirklichen

Unsere Gemeinde hat in den letzten Jahren das Wunschziel «Idealgemein-

de» noch nicht erreicht. Aber wir sind ihm ein gutes Stück näher gekommen. Damit wir weitere Fortschritte erzielen, brauchen wir Sie!

#### Stehen Sie nicht abseits!

Nächstes Jahr sind Wahlen. Höchste Zeit, dass Sie sich mitten ins Gemeindeleben stellen!

Die FdP Nuglar-St. Pantaleon ist der richtige Platz dafür!

#### Nehmen Sie Kontakt auf mit uns:

Elisabeth Glaser

Ausserdorfstrasse 46, 4412 Nuglar

Telefon 061 911 91 72

elisabeth.glaser@eblcom.ch

Hugo Saladin

Neumattstrasse 40, 4412 Nuglar

Telefon 061 911 00 04

#### NUGLAR-ST. PANTALEON



NEBELFREI setzt sich im Dorf für eine gute Schule, für ein aktives Dorfleben, für eine intakte Umwelt, für einen starken Dialog und für solide Finanzen ein. Soweit aus unserem Programm. Mitglieder von NEBELFREI machen aktiv in zahlreichen Behörden und in vielen privaten und sozialen Initiativen im Dorf mit.

Haben sie Lust und Laune, Ihre Kenntnisse einzubringen und an einem Ort Ihres Interesses mitzumachen? **Und was gewinnen Sie?** Kontakte, Einsichten und das gute Gefühl, dort mitzuwirken, wo es Sinn macht.

#### Aus unserer Einwohnerkontrolle

(Stand 30.09.2004)

#### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

### *Herzlich willkommen!*

Dahinden-Stemmler Isaias

Drissetstrasse 8, Nuglar

Dahinden-Stemmler Mirjam

Drissetstrasse 8, Nuglar

Dahinden Jashila

Drissetstrasse 8, Nuglar

Dahinden Jasrai

Drissetstrasse 8, Nuglar

Forgues Gaëtan

Sonnhaldestrasse 12, Nuglar

Giessler Claudia

Dublerstrasse 12a, Nuglar

Van Alphen Fritz

Dublerstrasse 12a, Nuglar

Van Alphen Floriane

Dublerstrasse 12a, Nuglar



#### Geburten:

### *Wir gratulieren!*

Dietzsch Amélie

Jurastrasse 44, Nuglar

Wahli Mattia

Degenmattstr. 64, St. Pantaleon

Im kommenden Jahr sind zahlreiche wichtige Ämter zu bestellen. Zur Zeit sind wichtige Kommissionen – z.B. die Umwelt- und Kulturkommission – inaktiv. Dies ist eine vergebene Chance! NEBELFREI möchte einen Beitrag leisten, um dies in Zukunft zu ändern. Umwelt und Kultur sind für Dorf und Dorfleben wichtig. Bitte melden Sie sich bei unseren Kontaktpersonen.

#### Interessiert?

#### Kontakt:

Beat Inauen  
Sonnhaldestrasse 10, 4412 Nuglar  
Telefon 061 911 94 09  
beat.inauen@gibliestal.ch

Judith Wernli  
Drissetstrasse 54a, 4412 Nuglar  
Telefon 061 911 97 94  
bjcc@freesurf.ch

# AGENDA

#### Samstag, 30. Oktober

**Herbscht-Mäss in Frenkenbündten**, ab 14.00 Uhr

**Hauptübung der Feuerwehr**, 13.30 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Nuglar

#### Samstag/Sonntag, 6./7. November (siehe grüne Seite)

**Ausstellung der Künstlergruppe Nuglar-St.Pantaleon** in der MZH

#### Donnerstag, 11. November

**Räbiliechtlumzug**

Abmarsch um 18.00 Uhr beim Dorfbrunnen in St. Pantaleon

#### Freitag, 12. November

**Vortrag von Ursula Streit über Kinesiologie**

20.00 Uhr im Hobelträff in Hochwald

#### Samstag, 13. November

**Jahreskonzert Musikgesellschaft**

Festwirtschaft 18.30 Uhr; Konzertbeginn 20.00 Uhr in der MZH

#### Mittwoch, 1. Dezember

**Gemeindeversammlung in der MZH**

#### Inserate

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER  
FRENKENBÜNDTEN

## Herbscht-Mäss

am Samstag, 30. Oktober 2004  
ab 14.00 Uhr



mit

diversen Verkaufsständen  
Grill-Würstli-Stand  
Marroni-Stand  
Tombola  
Kaffeestube mit Kuchenbuffet  
und vieles mehr  
bei schönem Wetter:  
Kutschenfahrt mit Pony-Gespann



#### Voranzeige:

Während der Advents- und Weihnachtszeit  
finden folgende Anlässe statt:

Montag, 6. Dezember  
14.30 Uhr  
Chlause-Lotto

Donnerstag, 23. Dezember 2004  
15.00 Uhr  
Weihnachts-Feier

Sonntag, 26. Dezember 2004  
10.15 Uhr  
Weihnachtskonzert



Druckstube

BEEINDRUCKEND

... und plötzlich  
ist Weihnachten

Weniger Hektik für Sie durch frühzeitige Kartenbestellung

Offsetdruck

Digitaldruck

Schnelldruck

Kopien

Farbkopien

Textildruck

Druckstube Lausen AG

4415 Lausen

Telefon 061 922 10 20

druckstube@magnet.ch

Mo – Do 8.00 bis 17.00

Freitag 8.00 bis 15.00

# Kunstaussstellung in Nuglar-St. Pantaleon

**Fünfzehn Künstlerinnen und Künstler aus dem Dorf stellen der Bevölkerung ihre Werke vor. Einige darunter sind Profis, andere «outen» sich zum ersten Mal öffentlich. Spannung und Aufregung sind entsprechend gross. Die Vernissage findet am Samstag, 6. November, 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.**

Bereits zum dritten Mal lädt die Künstlergruppe Nuglar-St. Pantaleon zur gemeinsamen Ausstellung ein. 1997 – im Rahmen des Dorffestes – nahm diese Ausstellungsserie seinen Anfang. Die Künstler/innen nahmen sich damals wegen des grossen Interesses vor, diesen Anlass regelmässig zu wiederholen und so können jetzt nach der Folgeausstellung im Jahre 2000 in diesem Herbst erneut die Türen zur Bilderpracht in der MZH in Nuglar eröffnet werden. Bereits 15 aktive Hobby-KünstlerInnen haben sich zu diesem Anlass zusammengeschlossen und möchten die Bevölkerung mit ihren Bildern anregen. Für manche von ihnen ist es das erste Mal, dass sie ihre Werke einem breiten Publikum vorstellen möchten – und entsprechend herrschen dabei spannende und aufregende Gefühle vor. Aber auch für die erfahrenen Ausstellungsmacher ist eine derartige Veranstaltung eine wertvolle Gelegenheit um sich mit anderen Gleichgesinnten auszutauschen und

dabei vielleicht sogar neue gestalterische Impulse zu erhalten.

## Vom Aquarell bis zur Kalligraphie

Bei den verwendeten Techniken ist die Vielfalt beinahe so breit wie die Teilnehmer zahlreich sind. Es finden sich darunter z.B. Aquarelle, Öl- und Acrylbilder aber auch die Kalligraphie und

andere gestalterische und kreativ-experimentelle Arbeitsstile kommen zum Einsatz. Die Ausstellung verspricht also eine breite Palette an Eindrücken anzubieten und deshalb erhofft sich die Künstlergruppe viele Besucher vom Dorf und aus der weiteren Umgebung. Die Ausstellung wird am Samstag, den 5. November, um 10.30 Uhr mit Apéro und Musik eröffnet. Dazu sind alle herzlich eingeladen! Die Bilder können bis 18 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 17 Uhr angesehen werden und die KünstlerInnen stehen gerne zum Gespräch bereit.

## Die Ausstellerinnen und Aussteller

Verena Baumann, Maria Bötschi, Verena Brändle, Rocío Flamenco, Paola Frei, Urs Geissbühler, Elisabeth Grossmann, Klara Hürlimann, Elisabeth Kamber, Kathrin Meister, Sarah Mislin, Angelina Müller, Monika Saladin, Elisabeth Schäublin, Hilda Werder

## Vernissage

Samstag, 6. November 2004, 10.30 Uhr in der MZH Nuglar

## Öffnungszeiten Ausstellung

Samstag, 6. November, und 10.00–18.00 Uhr  
Sonntag, 7. November, 11.30–17.00 Uhr





# Erfolgreiche Kreativwoche für die Kinder des Kindergartens und der Primarschule

80 Kinder machten aktiv und mit Freude mit – zahlreiche Helferinnen und Helfer machten den Anlass möglich.

In der letzten Ferienwoche kamen unsere Kinder in den Genuss, sich kreativ zu betätigen. Christopf Frey aus Hochwald, den Theaterfreunden auch als «Frey – Lichttheater» bekannt, führte mit Unterstützung von Kursleiterinnen 16 verschiedene Kurse aus den Bereichen Hip-Hop, Irish Dance, Pizza backen, Filzen, Klangspiele, Steckperlen, Brennen auf Holz, Gipsmasken, Mosaik, Engel durch. Dass die Kinder Interesse daran zeigten, belegen die 80 Anmeldungen!

Mit grossem Engagement und viel Hingabe wurden die Kurse besucht. Die kleine Ausstellung am Ende der Woche, sowie die Tanzdarbietungen erfreuten die vielen Besucherinnen und Besucher.

Judith Wernli



*Herzlichen Dank an alle, die zur Durchführung beigetragen haben.  
Hoffen wir, dass die Kreativwoche auch im nächsten Jahr  
fester Bestandteil in unserem Dorfgeschehen wird.*

